



Karan Girotra, Christian Terwiesch, Karl T. Ulrich

Idea Generation and the Quality of the Best Idea.

Stefanie ERNST's Lehrbuch stellt prozesstheoretische Methoden in der Arbeits- und Organisationsforschung in einer Weise dar, die (studentische) Lesende dazu einladen soll, Forschungspraktiken anhand von Beispielen und Übungen nachzuvollziehen. Die Autorin beginnt ihr Buch mit einer theoretischen Einordnung des auf Norbert ELIAS zurückgehenden prozesstheoretischen Ansatzes in das weite Feld der Arbeits- und Organisationsforschung. Sie gibt dann einen kurzen Überblick über die empirische Arbeits- und Organisationsforschung, bevor sie in prozesstheoretische Forschungs- und Methodenzugänge einführt. Anhand von Beispielen aus Untersuchungen, die sie selbst und andere Forscher/innen durchgeführt haben, illustriert ERNST, wie einzelne Forschungsansätze, insbesondere aber quantitative und qualitative Verfahren in Mixed-Methods-Designs, benutzt werden können. Leider gelingt es der Autorin aus meiner Perspektive nicht, die ausgewählten Forschungsmethoden im Sinne ihres Anliegens adäquat zu beschreiben, die Verbindung zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu veranschaulichen und die Bedeutung bestimmter Verfahren für den prozesstheoretischen Ansatz aufzuzeigen. Sie widmet der historischen und konzeptionellen Einordnung des prozesstheoretischen Ansatzes sowie der Erläuterung einzelner Methoden sehr viel Raum, während die praktische Durchführung von Forschungsprojekten, die auf dem prozesstheoretischen Ansatz beruhen, zu knapp dargestellt wird. Am Ende ist für mich unklar geblieben, ob ich es mit einem Lehrbuch zur theoretischen Einführung in die Prozesstheorie (erste Hälfte des Buches) oder mit einem zu knapp geratenen Methodenlehrbuch (zweite Hälfte des Buches) zu tun hatte. Stefanie ERNST draws upon a wide range of examples and cases to encourage students to familiarize themselves with "process theory" and related concepts and methods employed in the study of work and organizations. She begins her textbook by situating the "process theoretical" approach within the wider field of the sociology of work and organizations. After reviewing research in organization and work studies, ERNST introduces process theoretical approaches and methods. By drawing upon research studies that she has conducted herself and by referring to other people's studies, the author sheds light on the use of various research methods. Her purpose behind this is to explain the mixing of quantitative and qualitative methods, which is at the heart of process theoretical